



Fördert die Jugend-Musical-Bühne Rietberg mit 4.400 Euro: Die Familie-Osthushenrich-Stiftung, Dieter Nowak (Stadt Rietberg), Heinz Hüning, Paul-Leo Leenen, Darstellerin Maureen Schmidt, Werner Gehring und Burghard Lehmann bei der Vorstellung. FOTO: VREDENBURG

Stiftung unterstützt Jugend

Familie-Osthushenrich-Stiftung spendet für Jugend-Musical-Bühne 4.400 Euro

VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Ganze 25 Minuten hat Musikpädagoge Paul-Leo Leenen gebraucht, die Familie-Osthushenrich-Stiftung in Gütersloh von dem speziellen Bildungsangebot des neu eingetragenen Vereins „Jugend-Musical-Bühne Rietberg e.V.“ in Rietberg zu überzeugen. Spontan hat sich Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Stiftung, bereit erklärt, dem gemeinnützigen Jugendprojekt mit 4.400 Euro unter die Arme zu greifen.

Mit insgesamt rund 700.000 Euro pro Jahr unterstützt die Familie-Osthushenrich-Stiftung vielfältige Projekte, die zur Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Ostwestfalen beitragen. Auch Wer-

ner Gehring, Vorsitzender der Stiftung, zeigte sich in einem Pressegespräch von dem Projekt begeistert und fand nach einem kleinen Rundgang auch anerkennende Worte für die Austragungsstätte, die Rietberger „Cultura“. Heinz Hüning, Vorstandsmitglied der Sparkasse Rietberg erklärte: „Wir haben durch die

Übernahme der Namensrechte für weitere zehn Jahre die Patenschaft für das Rundtheater übernommen und freuen uns, dass die Jugend-Musical-Bühne diese hervorragende Spielstätte zusätzlich zu einem umfangreichen Programm mit Leben füllt.“ Vorläufer der Jugend-Musical-Bühne Rietberg war die Musi-

cal-AG der Realschule, die durch engagierte Aufführungen wie „Footloose“, „Fame“ oder „Die Frau des Bäckers“ viel Beachtung fand. „Um die Jugendlichen zu halten und weiterhin intensiv zu fördern, haben wir den Verein gegründet“, erklärte Paul-Leo Leenen. Zwei ausgebildete Stimmbildner seien wöchentlich vor Ort, um mit den mit großem Interesse agierenden Jugendlichen zu arbeiten.

Inzwischen sei ein echter Schub in der Leistung jedes Einzelnen zu sehen. Immerhin fünf Jungen und Mädchen verfolgen inzwischen das ehrgeizige Ziel, die anspruchsvollen Aufnahmeprüfungen an Hochschulen für Theater und Musik zu meistern. „Hier bieten wir zusätzliche Gehörbildung und Harmonielehre an“, sagte Leenen. „Das Geld ist hier sehr gut angelegt“.

Vorverkauf für Aida im Mai läuft

■ Von den Fortschritten der jungen Darsteller können sich Musical-Liebhaber bei den Aufführungen von „Aida“, am 26., 27., 28. und 29. Mai, jeweils um 19.30 Uhr in der Cultura, überzeugen. Paul-Leo Leenen rechnet mit insgesamt rund 2.000 Besuchern. Der Vorverkauf läuft bereits. Weiteres High-

light wird die Aufführung von Disneys Originalfassung des Musicals „Die Schöne und das Biest“ im Dezember sein. „Wir haben sechs Wochen verhandelt und dürfen als einzige Bühne in Deutschland das Stück spielen. Das ist für uns eine besondere Herausforderung“, freut sich Leenen. (bvb)